

Textheft für Schülerinnen und Schüler

Grundschulmodul

Artikelsammlung in reiner Textform

Inhalt

AB 11: Querlesen und eintauchen	3
60 Jahre „Mirácoli ist fertig!“	3
AB 11: Querlesen und eintauchen	7
Wie der Wind zu Energie wird.....	7
AB 13: Ich sehe was, was du nicht siehst – Zeitungsfotos „lesen“	10
Rehkitze werden mit der Flasche aufgepäppelt.....	10
AB 15: Zusammen oder getrennt?	14
Große Erfolge, große Enttäuschungen	14
AB 16: Kurz und knapp – die Meldung	15
Meldung 1.....	15
Meldung 2.....	15
AB 18: Deine Meinung ist gefragt – der Leserbrief	17
Wenn Fans sich zusammentun.....	17
AB 19: Wer hats gesagt? – die wörtliche Rede	20
Warten auf das nächste Gewitter	20
AB 20: Wer hat an der Zeit gedreht? – Zeitformen	24
Pinipa entdeckt den Wald.....	24
AB 21: Fall gelöst? – Die vier Fälle	27
Grauwal „Wally“ sorgt für Aufregung auf Mallorca	27
AB 22: Was steht für wen? – Die Personalpronomen	29
Im Baum verstecken und Eis essen	29
AB 22: Jedes für sich – die Satzglieder	32
Der Stoff in den Meeren.....	32
AB 24: Karlos tägliche Nachrichten	35
Keine Angst vor dicken Brummern.....	35
AB 25: Karlos Spielwiese – Die Samstagsseite für Kinder	38
Meeresschildkröten fressen viel Plastik	38
AB 26: Empfehlungen für dich – Rezensionen auf der Kinderseite	39
Kartoffel-Abenteuer und Gemüse-Liebe.....	39
Kartenspiel: Tiere lassen ihre Reifen kreisen	40
Impressum	42

AB 11: Querlesen und eintauchen

60 Jahre „Mirácoli ist fertig!“

Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, 24.06.2021

5 Mehr als die Hälfte der Verbraucher isst mindestens einmal pro Woche ein Nudelgericht, heißt es vom Verband. Tendenz: steigend. Mit einem Halbfertiggericht hat der Siegeszug begonnen.

von Gregor Tholl

10 **Berlin/Verden** Nervige Themen gelten als durchgenudelt, komische Personen wurden früher gern als Ulknudeln bezeichnet und Italiener rassistisch als „Spaghettifresser“. Irgendwie scheint Pasta im Deutschen lange Zeit keinen allzu guten Leumund gehabt zu haben. Doch spätestens vor 60 Jahren änderte sich das im Land der Kartoffeln (Deutschland-Klischee). Damals kam der Spaghetti-Baukasten von Mirácoli auf den deutschen Markt, der nicht zuletzt auch die Liebe zum 50er-Jahre-Sehnsuchtsland Italien bedienen sollte. Deutschland wurde allmählich
20 zur Pasta-Republik Germania.

25 Was 1961, im Jahr des Mauerbaus, zwischen Sylt und Allgäu exotisch anmutete – dünne Nudeln mit Tomatensoße! – ist heute ein Klassiker und nicht mehr wegzudenken vom Speiseplan. Hersteller Mars verkündete neu-lich, allein 2020 seien 85 Millionen Portionen verputzt worden. Im Klischee bereiten es El-

30 tern in Zeitnot ihren Kindern zu – oder es kochen sich gestresste Singles und verkaterter Studenten.

35 „Mehr als die Hälfte der Verbraucher bringt mindestens einmal in der Woche ein Nudelgericht auf den Tisch“, heißt es beim Verband der deutschen Getreideverarbeiter und Stärkehersteller (VDGS). Den Verein, also Nudelverband, gibt es wirklich – und zwar innerhalb des VGMS, des Verbands der Getreide-, Mühlen- und Stärkewirtschaft.

40 Seit Jahrzehnten steigt der Pro-Kopf-Verbrauch von Nudeln in Deutschland. Aktuell liegt er laut Verband bei fast zehn Kilogramm pro Jahr. Vor zehn Jahren waren es demnach erst acht Kilo, vor 30 Jahren um die fünf Kilo. Die Kenntnis verschiedener Nudelformen –
45 im Pasta-Land Italia eine Art Wissenschaft – steigt auch hierzulande: Penne, Farfalle, Tagliatelle, Tortiglioni, Trenette, Bucatini, Orecchiette, Pappardelle, Maccheroni oder Makkaroni und so weiter.

50 Gut die Hälfte der hierzulande gegessenen Nudeln wird von deutschen Teigwarenherstellern produziert. Insgesamt verzehrten die Deutschen zuletzt fast 800.000 Tonnen Nudeln im Jahr. Die Hälfte davon wird importiert, vorwiegend natürlich aus Italien. Süd-
55 deutsche essen laut VDGS häufiger Pasta als Norddeutsche. „Familien kaufen sie öfter, schließlich sind Nudeln das Lieblingsessen der meisten Kinder.“

60 In der Corona-Zeit mit ihren Lockdowns erfreuten sich Nudeln besonderer Beliebtheit. So wurden angesichts der Pandemie im Jahr

2020 laut Statistischem Bundesamt in Wiesbaden nicht nur 75 Prozent mehr Desinfektionsmittel als im Jahr davor produziert, sondern eben auch 20 Prozent mehr Nudeln. Sie seien nun mal, so die Statistiker lebensnah, „ein beliebtes Lebensmittel zur Bevorratung oder für die schnelle Zubereitung einer Mahlzeit“. 2021 wächst der Markt auch für neue Pasta-Sorten – im Zuge des Low-Carb-Trends (weniger Kohlenhydrate, mehr Proteine) gibt es gefühlt an jeder Ecke Nudeln aus Linsenmehl oder Kichererbsen. Alternativ sind Gemüsenudeln angesagt. Mit dem Spiralschneider im Handumdrehen aus Zucchini gedrehte Nudeln heißen dann Zoodles.

In den 60ern galt Mirácoli als Küchenwunder – der Name leitet sich nicht ohne Grund vom italienischen „miracolo“ (Wunder) ab. Die Werbespots galten lange Zeit als Kult – man denke an Mamma Mirácoli. In den 80ern rief eine Mutter aus der Doppelhaushälfte „Mirácoli ist fertig!“ – und Mann und Kinder stürmten zum Mittagessen. Die Nachbarin mit ihrem „Essen ist fertig“ stieß auf weniger Gegenliebe.

Lange gehörte die Marke zum Unternehmen Kraft Foods, das inzwischen im Konzern The Kraft Heinz Company aufging. Im Jahr 2012 wurde Mirácoli an den amerikanischen Nahrungsmittelkonzern Mars verkauft. Deutscher Sitz ist in Verden bei Bremen. Vertrieben wird die Marke auch in Ländern wie Belgien, Schweiz und Dänemark.

Vom Renner zur Mogelpackung?

Zuletzt geriet das Halbfertiggericht auch in die Kritik. Der Hartkäse (Parmesello/Pamesello – ein Kunstwort, das an Parmesan erinnert, ihn aber nicht enthielt) verschwand vor
100 zwei Jahren aus der Packung. Außerdem wurde die Soßen- und Kräutermenge reduziert, der Preis blieb jedoch gleich. Anfang
2020 wurde Mirácoli bei einer Abstimmung
105 der Verbraucherzentrale Hamburg zur „Mogelpackung des Jahres“ gekürt. Mirácoli antwortete darauf wie folgt: „Wir weisen auf allen Packungen das Gewicht oder die Stückzahl aus. Da im Handel die Preisangaben pro
110 100 Gramm oder pro Stück ausgezeichnet werden müssen, bleiben damit auch die Preise für unsere Konsumenten transparent.“

AB 11: Querlesen und eintauchen

Wie der Wind zu Energie wird

Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, 24.06.2020

Mithilfe von Windkraftanlagen kann Energie gewonnen werden. Mara Pütz erklärt, wie das funktioniert. Sie arbeitet bei der Stawag Energie und kennt sich mit Windkraft bestens aus.

Du hast bestimmt schon einmal eine Windenergieanlage gesehen. Das ist so ein sehr großes Windrad. Sie stehen manchmal mitten in der Landschaft herum. Ein Erwachsener wirkt daneben so klein wie eine Ameise. Und trotzdem werden die riesigen Windräder von Menschen gebaut. Dafür braucht man einen besonders großen Kran, denn so ein Windrad ist ohne Rotorblätter zwischen 65 und weit über 100 Meter groß. Aktuell plant die Stawag Energie, die zu den Stadtwerken Aachen gehört, zwei Windräder in Jülich-Bourheim, die mit Rotorblättern sage und schreibe 200 Meter groß sein werden.

20 **Je stärker, umso mehr Energie**

Doch warum wird ein so großes Windrad überhaupt gebaut? „Je höher, desto stärker weht der Wind“, erklärt Mara Pütz. Sie leitet die Projektfinanzierung und -steuerung bei der Stawag Energie und kennt sich bestens mit Windenergieanlagen aus. Je stärker der Wind weht, umso mehr Energie kann aus der Kraft des Windes gewonnen werden. Diese Windkraft ist eine sogenannte erneuerbare

30 Energie. Sie stammt aus einer Quelle, die
nicht aufgebraucht werden kann. Wenn der
Wind auf die Rotorblätter des Rades trifft,
fangen diese an, sich zu drehen. Dabei wird
Energie erzeugt. Ganz ähnlich ist es bei ei-
35 nem Dynamo am Fahrrad. Wenn man schnell
in die Pedale tritt, dreht sich das Rad, und die
Fahrradlampe beginnt zu leuchten.

Zurück zur Windenergieanlage: Was aber
passiert, wenn der Wind nicht ideal auf die
40 Rotorblätter trifft? Die Frage stellt sich gar
nicht. Die Gondel einer Windkraftanlage kann
nämlich gedreht werden. Die Gondel ist oben
das große Gehäuse, an der auch die Rotor-
blätter befestigt werden. Das passiert sogar
45 komplett automatisch, denn die Anlage kann
messen, aus welcher Richtung der Wind
weht. Dann dreht sie sich so in den Wind hin-
ein, dass die Rotorblätter möglichst gut rotie-
ren können. So kann das Maximum an Ener-
50 gie herausgeholt werden.

Bevor ein Windrad gebaut werden kann,
müssen ein paar Dinge beachtet werden. Zu-
allererst: Es muss natürlich viel Wind wehen.
Es gilt aber auch, weiteres zu beachten. Da
55 wo Wohnhäuser stehen, müssen Windräder
zum Beispiel mindestens in einem Kilometer
Abstand errichtet werden. „Für den Bau in ei-
nem Wald müssen auch einige Bäume gefällt
werden, die im Weg sind. Wir pflanzen dafür
60 an einem anderen Ort neue Bäume an“, sagt
Mara Pütz. Das nennt man übrigens auffors-
ten, und die Stawag pflanzt dabei sogar
Bäume, die besonders gut für die Umwelt
sind – zum Beispiel Laubbäume.

65 Gibt es an einem Standort mehr als eine
Windenergieanlage, wird dieser Bereich

Windpark genannt. Die Stawag betreibt mehr als 20 Windparks mit 80 Windkraftanlagen. Damit deckt sie den Gesamtverbrauch aller
70 Aachener Haushalte und kleineren Unternehmen ab.

Doch die Stawag Energie möchte weitere Windenergieanlagen bauen und ihre Windparks noch erweitern. Bis 2030 soll die aus
75 Windkraft gewonnene Energie ungefähr doppelt so hoch sein wie heute. Auch neue Ideen entwickelt das Team für erneuerbare Energien der Stawag. Zum Beispiel arbeitet die
80 Stawag daran, dass in Zukunft mithilfe der Windkraft grüner Wasserstoff erzeugt werden kann, mit welchem alle Busse in Aachen betankt werden können.

Tierschutz ist der Stawag wichtig

Und falls du dich schon einmal gefragt hast, weshalb ein Windrad manchmal stillsteht,
85 obwohl der Wind weht, gibt es auch dafür einen guten Grund. „Uns ist der Schutz der Tiere sehr wichtig. Wenn Fledermäuse oder Zugvögel unterwegs sind, schalten wir ganze
90 Windparks ab, sobald die Tiere gefährdet werden“, sagt Mara Pütz. Denn dann kann den Tieren nichts passieren.

AB 13: Ich sehe was, was du nicht siehst – Zeitungsfotos „lesen“

Rehkitze werden mit der Flasche auf-gepöppelt

Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, 06.08.2020

Immer wieder werden Tiere aus der Städtere-
gion bei Hermann Carl abgegeben. Er ver-
sorgt sie, bis sie allein klarkommen.

5 von Andreas Gabbert

Städtere-
gion Während Hermann Carl in sei-
ner Küche die Milch für seine neuen Schütz-
linge zubereitet, klingelt das Telefon. Jemand
hat in einem Kellerschacht einen schlafenden
10 Fuchs entdeckt. „Wenn es um Tiere geht, ru-
fen die Leute hier an. Erst gestern hat sich
einer wegen eines jungen Hasen gemeldet“,
sagt Carl. Durch sein Engagement bei der Rol-
lenden Waldschule, dem Erlebnismuseum
15 „Lernort Natur“ und wegen seiner Rolle als
Luchs- und Wolfsberater ist der ehemalige
Polizist eben einem breiten Publikum be-
kannt. Wildschweine, Eichhörnchen, ein
Mufflon und einige andere Tiere haben so
20 schon bei ihm ein vorübergehendes Zuhause
erhalten. Auch das Umweltamt der Städtere-
gion Aachen kennt seine Nummer. Dort ist er
als Spezialist für die Aufzucht von Rehkitzen
eingetragen. Inzwischen hat er schon 14 von
25 ihnen auf seinem weitläufigen Grundstück in-
mitten der Natur auf die Wiederauswilderung
vorbereitet.

Der Hunger ist groß

30 Als die Stalltür aufgeht, staksen die drei kleinen Rehböcke auf die Wiese des Geheges, schnuppern neugierig und stürmen auf ihren Adoptivvater zu, der ihnen in jeder Hand ein Fläschchen entgegenhält. Der Hunger ist groß. Zwei von ihnen leeren die beiden
35 Fläschchen im Nu. Das andere Rehkitz trinkt lieber aus einer Schüssel. Weil es dabei so lustig aussieht, hat es den Namen „Milch-schnute“ erhalten.

40 Seit Mai wohnt Milchschnute gemeinsam mit seinen Artgenossen Karl und Lemmy bei Hermann Carl. 100 Meter vor dem Ortseingang von Rurberg wurde er auf der Straße liegend gefunden. „Die Leute haben ihn eingepackt, mit nach Hause genommen und dann zum
45 Tierarzt gebracht“, erzählt Carl. Bei der Untersuchung stellte der Veterinär keine Verletzungen fest und verständigte anschließend den Wildtierexperten aus Monschau. „Wenn Gefahr droht, ducken sich Rehkitze einfach
50 auf den Boden. Weil sie so gut getarnt sind und noch keinen eigenen Geruch haben, werden sie auch von einem in zwei Meter Entfernung vorbeilaufenden Fuchs nicht bemerkt. Er riecht, hört und sieht das Rehkitz
55 dann nicht“, erklärt Carl. Er vermutet daher, dass die Ricke mit ihrem Kitz die Straße überqueren wollte, und dass sich das Jungtier geduckt hat, als sich ein Auto näherte. „Da dort ständig Autos vorbeikommen, hörte das Du-
60 cken gar nicht mehr auf. Nachdem das Kitz von Menschen angefasst wurde, nimmt es die Mutter meistens nicht mehr an. Also ist es bei mir gelandet“, sagt Carl.

65 Das Rehböckchen Karl wurde in der Nähe des
Löhnsfelsens zwischen Simmerath und Lam-
mersdorf gefunden. Dort war es Spaziergän-
gern laut fiekend hinterhergelaufen. Lemmy
wurde einer Gruppe von Jugendlichen abge-
nommen, die ihn bei Alsdorf in einem Mais-
70 feld aufgelesen hatte.

Wenn die Rehkitze bei Hermann Carl ankomen,
verbringen sie die ersten Tage im Stall.
Danach steht ihnen ein kleines Gehege zur
Verfügung, später ein großes mit einem klei-
75 nen Stück Wald. Im Winter dürfen sie dann
wieder Freiheit schnuppern. „Ich mache ein-
fach den Zaun auf, und sie können gehen, wo-
hin sie wollen. In den ersten Wochen kom-
men sie immer wieder zurück. Plötzlich sind
80 sie verschwunden. Dann lassen sie sich viel-
leicht noch einmal im Jahr hier blicken. An-
sonsten sieht man sie nur aus weiter Entfer-
nung“, sagt Carl. Die Tiere später wieder aus-
zuwildern, müsse grundsätzlich immer das
85 Ziel sein, betont er. So soll es sein. Aber es ist
nicht immer möglich. Das Mufflon Ovis lebt
immer noch bei Hermann Carl. „Wenn ich ihm
das Tor öffne, findet er hier kein Muffelwild,
dem er sich anschließen kann. Er fühlt sich
90 wohl bei unseren Schafen. Also kann er blei-
ben“, meint Carl.

Junge Wildtiere mögen zwar süß und niedlich
sein. Es ist aber keine gute Idee, sie selbst
großzuziehen. „Dafür sind viele Kenntnisse
95 nötig“, sagt der Experte. Rehe zum Beispiel
würden sich nämlich genau die Nahrung su-
chen, die sie brauchen – etwas hiervon, et-
was davon. „Auf einer Wiese finden sie längst
nicht alles, was sie brauchen. Deshalb sind

100 sie im Vergleich zu Rotwild auch eher selten
in Wildparks zu finden.“

Auch wenn die drei kleinen Rehböcke schon
an Löwenzahn, Spitzwegerich und so man-
chen Ästen knabbern, wird es noch eine
105 Weile dauern, bis sie sich selbst ernähren
können. „So lange sind sie hier gut aufgeho-
ben“, sagt Carl.

AB 15: Zusammen oder getrennt?

Große Erfolge, große Enttäuschungen

Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, 02.06.2021

5 Von den fast 200 Spielen mit Joachim Löw als Bundestrainer hat die Mannschaft die meisten gewonnen. Hier erfährst du mehr über den größten Erfolg – und über die größte Enttäuschung unter Joachim Löw:

10 **WM 2014:** Was die deutschen Fußballer im Halbfinale zeigten, war außergewöhnlich. Mit 7:1 zogen sie ins Finale ein, und das gegen den Gastgeber Brasilien. Das Finale gegen Argentinien verlief deutlich knapper. Erst in der Verlängerung gelang Mario Götze das entscheidende Tor zum WM-Titel.

15 **WM 2018:** Schon das erste Spiel lief alles andere als geplant: 0:1 gegen Mexiko. Zwar schafften die Deutschen im zweiten Spiel in letzter Sekunde einen Sieg gegen Schweden. Im dritten Spiel verloren sie aber erneut, 0:2 gegen Südkorea. Damit war das deutsche Team in seiner Gruppe Letzter und schied
20 aus. (dpa)

AB 16: Kurz und knapp – die Meldung

Meldung 1

Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, 13.08.2021

Aachen Isabell Werth wird beim CHIO Aachen 2021 ihr „Herzenspferd“ Bella Rose aus dem Sport verabschieden. Und es wird ein sportlicher Abschied werden: „Klar, wir greifen noch mal an, wollen bei unserem letzten Auftritt auf der großen internationalen Bühne nochmal zeigen, was wir können“, sagte die erfolgreichste Reiterin der Welt. Der CHIO hat für Werth und Bella Rose eine besondere Bedeutung: 2019 triumphierten sie, ein Jahr zuvor feierten sie ihr Comeback nach langer Leidenszeit. Dreieinhalb Jahre war Bella Rose verletzt gewesen, ehe sie beim CHIO Aachen 2018 auf die internationale Bühne zurückkehrte. Nach Team-Gold und Einzel-Silber bei den Olympischen Spielen in Tokio entschied Werth, dass nun der richtige Zeitpunkt sei, Bella Rose aus dem Sport zu verabschieden. (red)

Meldung 2

Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, 13.08.2020

Frankfurt/Main Fans der deutschen Fußball-Nationalmannschaft können das Team momentan nicht bei Auswärtsspielen unterstützen. Damit wird auch das Debüt des neuen

- 5 Bundestrainers Hansi Flick ohne deutsche Anhänger stattfinden. Wie der Deutsche Fußball-Bund mitteilte, lässt der Weltverband Fifa aufgrund hoher Corona-Infektionszahlen in Europa keine Gästefans zu den WM-Qualifikationsspielen im September zu. Somit muss die DFB-Elf bei ihren Partien am 2. September (20.45 Uhr/RTL) im schweizerischen St. Gallen gegen Liechtenstein und am 8. September (20.45 Uhr/RTL) in Island auf ihre Anhänger verzichten. Die Entscheidung betrifft erst einmal nur die Begegnungen im September. (dpa)

AB 18: Deine Meinung ist gefragt – der Leserbrief

Wenn Fans sich zusammentun

Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, 13.08.2021

5 Zuletzt fielen viele Konzerte aus: Doch Anhänger von Stars wie der Band BTS kommen über das Internet auch so zusammen. Ihre Aktionen haben dabei nicht immer mit Musik zu tun.

10 Berlin Wenn du das Wort Armee hörst, denkst du vermutlich an Hubschrauber, Panzer und Gewehre. Es gibt jedoch auch Armeen, die ohne das alles auskommen. Ein Beispiel hierfür ist die „BTS Army“ (gesprochen: „Bi-Ti-Es-Armi“). So nennen sich die Fans der K-Pop-Gruppe BTS.

15 K-Pop ist ein Sammelbegriff für bestimmte Popmusik. Sie kommt aus dem Land Südkorea auf dem Kontinent Asien. Vielleicht kennst du auch K-Pop-Stars wie Monsta X und Blackpink.

20 Manchmal tun sich Fans von erfolgreichen Bands oder Stars zu großen Gruppen zusammen. Sie vernetzen sich vor allem über das Internet. So tauschen sie sich zum Beispiel auf Twitter und Instagram über ihre Idole aus.

Hohe Klickzahlen erreichen

- 25 Die Fan-Gruppen versuchen etwa, zusammen
hohe Klickzahlen für Musikvideos zu errei-
chen und organisieren gemeinsame Konzert-
besuche. Manchmal engagieren sie sich sogar
für Themen, die nicht direkt etwas mit Musik
30 zu tun haben. Mit gezielten Aktionen im In-
ternet setzen sie sich zum Beispiel gegen die
Ausgrenzung von Menschen ein.

- „In der K-Pop-Szene haben solche Aktionen
Tradition“, sagt Sung Un Gang. Er arbeitet an
35 der Universität Bonn und kennt sich gut mit
Korea und koreanischer Kultur aus. Er er-
klärt: „Schon in den 90er Jahren haben sich
K-Pop-Fans für die Sachen eingesetzt, die
ihnen wichtig sind.“

- 40 So unterstützten Fans zum Beispiel junge
Bands auf ihrem Weg zu K-Pop-Stars. Bis da-
hin müssen diese Musiker teilweise lange für
bestimmte Plattenfirmen arbeiten. Die Fans
schrieben Briefe und demonstrierten für ihre
45 Idole.

- Sung Un Gang erklärt: „Mit der Zeit wurden
die Fans zu so einer großen Kraft, dass die
Plattenfirmen sie nicht mehr ignorieren
konnten. Da haben die Fans gemerkt, dass
50 man gemeinsam viel erreichen kann.“

- Mittlerweile sammeln die Fan-Gruppen auch
Spenden, zum Beispiel für Kinder in Not oder
nach Naturkatastrophen. Auch für Menschen-
rechte setzen sie sich ein. Der Fachmann er-
55 klärt: Solche Themen sind unzähligen Men-
schen auf der Welt wichtig. Deshalb sei es
auch nicht schwer, viele K-Pop-Fans auf der
Welt zu finden, die mitmachen.

- 60 Denn nicht nur die Musik-Richtung K-Pop hat sich von Südkorea aus ausgebreitet. Sondern auch diese besondere Art des Fanseins oder die Fankultur. Das bedeutet: Auch woanders auf der Erde haben Fans diesen Aktivismus übernommen. Sung Un Gang sagt: „Als zum
- 65 Beispiel ein Mitglied von BTS Geburtstag hatte, haben nicht nur die Fans in Südkorea Werbebanner organisiert. Überall auf der Welt hingen große Plakate mit Glückwünschen.“ (dpa)

Den Ruf ihrer Stars verbessern

Im Band-Shirt Spenden sammeln

- Musik hören und anderen Menschen helfen: Das gehört für viele K-Pop-Fans zusammen. Sie sammeln zum Beispiel Geld für gute Zwecke oder engagieren sich in ihrer Freizeit.
- 5 „Dadurch wollen sie bewusst den Ruf von ihren Stars verbessern“, erklärt Sung Un Gang. Er arbeitet an der Universität Bonn und kennt sich gut mit Korea und koreanischer Kultur aus. „Außerdem können sie sich damit
- 10 zum Beispiel gegenüber Eltern gut rechtfertigen.“ Die finden es nämlich manchmal nicht so toll, wenn ihre Kinder so viel Geld und Zeit in ihr Fansein stecken. (dpa)

AB 19: Wer hats gesagt? – die wörtliche Rede

Warten auf das nächste Gewitter

Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, 31.05.2021

FZ Jülich beteiligt sich an der Vermessung der Atmosphäre, um die Entstehung von Unwettern besser zu verstehen.

von Martin Grolms

- 5 **Jülich** Einen festen Gesprächstermin bekommt man von Christian Rolf und Johannes Laube aktuell lediglich eingeschränkt: „Termine kann ich nur unter Vorbehalt machen“, erklärt Rolf. „Da wir Gewitter untersuchen und bei günstiger Gelegenheit vor Ort Mes-
- 10 sungen machen. In dem Fall müssten wir den Termin relativ spontan verschieben.“ Diese „günstige Gelegenheit“, von der er spricht, ist für die beiden Stratosphärenforscher im besten Fall das schlechteste Wetter.
- 15

- „Wir haben gepackte Koffer bereit und warten auf starke Gewitter“, ergänzt Laube. Denn dann geschieht etwas, das es sonst nicht gibt: Wasserdampf gelangt in ungewöhnlich hohe
- 20 Luftschichten der Erdatmosphäre.

Gemeinschaftsprojekt Moses

- Bei starkem Gewitter vermischen sich die Luftschichten und Feuchtigkeit gelangt in Höhen, in denen eigentlich Trockenheit herrscht. „Wasserdampf ist ein starkes Treibhausgas. In Bodennähe ist er ganz normal
- 25

und unbedenklich“, sagt Rolf. „Wenn die Un-
wetter allerdings mehr davon in Höhen
transportieren, wo sonst viel weniger ist,
30 verursacht das einen zusätzlichen Treibhaus-
effekt.“

Was dort genau passiert und weshalb, das
untersuchen Forschende von neun unter-
schiedlichen Instituten der Helmholtz-Ge-
35 meinschaft in ganz Deutschland, unter ande-
rem das Institut für Energie- und Klimafor-
schung am Forschungszentrum in Jülich
(FZJ). In dem Gemeinschaftsprojekt bauen sie
das Beobachtungssystem Moses (Modular
40 Observation Solutions for Earth Systems) auf,
das bis 2022 vollständig einsatzfähig sein
soll. Damit gehen die Forschenden den phy-
sikalischen Prozessen auf den Grund, die Un-
wetter entstehen lassen. Sie wollen aber
45 auch die langfristigen Auswirkungen von Ge-
wittern verstehen.

„Extreme Wetterereignisse wie starke Gewit-
ter, Hagel oder Hitzeperioden haben in den
vergangenen Jahren zugenommen und ver-
ursachen immer höhere wirtschaftliche Schä-
50 den“, sagt Rolf. Im August 2020 gab es Un-
wetter in den Kreisen Heinsberg und Düren
und der Städteregion Aachen. Im Februar wü-
tete das Orkantief Sabine. Im Juli 2019 sorg-
55 ten Gewitter, Starkregen und Hagel für Chaos
in der Region; im März des Jahres verur-
sachte Sturmtief Eberhard landesweit Schä-
den von 800 Millionen Euro. Im Januar 2018
tobte Orkantief Friederike vor allem in den
60 Niederlanden, Belgien und Deutschland. Es
kostete zehn Menschen das Leben, der finan-
zielle Schaden betrug insgesamt 1,7 Milliar-

den Euro. Die Wahrscheinlichkeit, dass solche Extremwetter in Zukunft häufiger auftreten, nehme zu, meint Rolf: „Das zeigen sowohl die Klimasimulationen als auch die Statistik über die vergangenen Jahrzehnte.“

Im Mai startete die erste Messkampagne: Mit einem mobilen Observatorium liefert das
70 Karlsruher Institut für Technologie detaillierte Informationen über die Atmosphäre bei der Entstehung und Entwicklung von Gewittern. Das DLR und die Universität Hohenheim nutzen Bodenmessstationen, um die Verteilung der Luftfeuchtigkeit, der Temperatur
75 und des Windes zu messen. Den Einfluss von Starkregen und Überflutungen auf Fließgewässer untersuchen Forschende der Uni Tübingen und des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung. Forschungsflugzeuge der TU
80 Braunschweig sammeln Informationen in Gewitternähe. Das Deutsche Geoforschungszentrum ergänzt die Daten mit an Drohnen befestigten Sensoren.

85 Der Deutsche Wetterdienst (DWD) und das Jülicher Team nutzen Ballone, die in 30 bis 35 Kilometer Höhe steigen. Diese Forschungsballone können knapp vier Kilogramm Nutzlast tragen. Genug für eine Reihe
90 von Sensoren, die viele wichtige Einflussgrößen bestimmen wie Wasserdampf, Ozon, Kohlendioxid oder Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKWs). Etwa drei Meter misst der Durchmesser des Ballons, wenn er vollständig mit dem leichten und ungefährlichen Helium gefüllt ist. Da der Luftdruck mit steigen-
95 der Höhe abnimmt, dehnt er sich in 30 Kilometern Höhe auf über zwölf Meter aus.

100 Wird die Hülle zu dünn, platzt der Ballon und
er fällt an einem Fallschirm zu Boden. An-
hand eines Signals können die Jülicher For-
scher den Ballon orten. „Wenn wir Glück ha-
ben, bläst der Wind den Ballon in den unter-
105 ren Luftschichten in die eine und in den obo-
ren Schichten in die entgegengesetzte Rich-
tung. Dann müssen wir nicht so weit suchen“,
erklärt FZJ-Projektleiter Rolf. Andernfalls
müssen sie zum Teil 200 Kilometer weit fah-
ren, um den Ballon und damit auch die Daten
110 aufzusammeln.

Verbesserte Prognosen

Im Anschluss werten sie die Daten aus und
verknüpfen sie mit den Ergebnissen der an-
deren Forschungsgruppen sowie mit Satelli-
115 tenbeobachtungen. „Wir verbessern damit
die Prognosen der Klimamodelle und die
Computersimulationen der Erdatmosphäre“,
erläutert Christian Rolf. Momentan müssen
die beiden allerdings warten. Es regnet zwar,
120 aber es gewittert nicht.

Eigentlich sind in unseren Regionen von Mai
bis Juli die stärksten Gewitter zu erwarten.
„Aktuell ist es leider zu kalt für richtig starke
Gewitter“, sagt Johannes Laube. Grundlage
125 vieler Forschung ist nun mal eben Geduld –
aber so konnten sie den Termin immerhin
ganz in Ruhe wahrnehmen.

AB 20: Wer hat an der Zeit gedreht? – Zeitformen

Pinipa entdeckt den Wald

Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, 14.05.2021

„Manege frei für den Waldzirkus“: Die Aachener Martin Grolms und Annika Kuhn legen den fünften Band ihrer Kinderheldin vor.

von Rauke Xenia Bornefeld

5 **Aachen** Pinipa ist wieder da. Ihr neues Abenteuer führt die kleine Heldin dieses Mal mit goldverzierter Jacke und Zylinder in den Wald, denn ein Waldzirkus will auf die Beine gestellt werden. Martin Grolms (Text) und Annika Kuhn (Illustration) haben den fünften Band der Vorlesereihe Anfang des Jahres veröffentlicht.

Pinipa ist die imaginäre Freundin von Greta und erlebt allerlei Abenteuer: Im ersten Band ging sie als Seifenblasenpilotin und Papierschiffmatrosin auf Deutschlandreise, im zweiten auf Pfannkuchenreise durch ganz Europa. Den Garten nahm sie im dritten Band detektivisch unter die Lupe, im vierten erkundete sie das Wetter. Jetzt ist der Wald dran, allerdings nicht, weil sich vielen Familien gerade kaum andere Möglichkeiten als Ausflugsziel eröffnen. „Als wir das Thema festgelegt haben, war Corona noch kein Thema, sondern eher der Wald und sein besorgniserregender Zustand“, berichtete Annika Kuhn. „Wir brauchen ein Jahr, bis ein Buch fertig ist.“

Nicht schnell runtergeschrieben

- 30 Schnell runtergeschrieben und gezeichnet ist „Pinipas Abenteuer“ in der Tat nicht. Mit viel Text und detailreichen Bildern auf großem Format entspricht es nicht den gängigen Bilderbüchern. Kuhns und Grolms gemeinsame
- 35 Kinder sind da nicht ganz unschuldig dran. „Unser jüngster Sohn mag einfach noch keine Bücher ohne Bilder, aber auch keine langweiligen Geschichten“, erzählte Grolms. Der Nachwuchs ist auch Maßstab in Sachen Verständlichkeit und Humor. „Manches finde ich total gut, aber bei unseren Kindern verfängt es nicht. Dann müssen wir etwas verändern.“ Grolms bringt auch eine ganze Liste von vom Aussterben bedrohten Wörtern unter oder
- 40 Liedtexte von Udo Lindenberg. Gleichen die verrückten Waldkäuze nicht den Beatles?

- Grundlage für alle Texte sind wissenschaftliche Informationen über die Tiere und ihre Lebensweise. Die hat Grolms als Wissenschaftsjournalist teilweise schon in anderen Zusammenhängen recherchiert. Zudem griff er auf das Wissen von Waldführer Michael Zobel zurück. „Wir wollen die Kinder und die Erwachsenen für etwas begeistern – auf Augenhöhe und nicht als Regelvorgeber. Was uns lieb ist, schützen wir“, erklärte Kuhn die Herangehensweise aller Pinipa-Bücher.
- 50
- 55

- Konzept und Anspruch von „Pinipas Abenteuer“ passen indes nicht in große Verlage, weshalb Grolms und Kuhn einen eigenen Verlag gründeten: Gruhnling mit Sitz in Herzogenrath. „Wir haben natürlich anfangs nach einem Verlag gesucht, aber da hätten wir Kompromisse eingehen müssen, die wir auf
- 60

65 keinen Fall eingehen wollten“, erläuterte
Kuhn. Zum Beispiel beim Format oder – noch
undenkbarer – bei der Heldin selbst. „Nach
den Verkaufsstrategien der großen Verlage
hätte Pinipa ein Junge sein müssen. Wir woll-
70 ten aber in erster Linie ein Kind kreieren, von
dem sich Jungen und Mädchen begeistern
lassen. Deshalb ist Pinipa zwar ein Mädchen,
aber kein bisschen rosa“, sagte Grolms. „Pini-
pas Abenteuer“ liegen auch wegen der Eigen-
75 vermarktung nicht immer gleich im örtlichen
Buchhandel aus, weil dafür der kleine Zwei-
Personen-Verlag keine Kapazitäten hat.
„Aber sie sind natürlich überall im Buchhan-
del und auch online bestellbar“, erklärte
80 Kuhn. Fans schauen regelmäßig auf der Web-
seite unter pinipa.de vorbei und erfahren
rechtzeitig, wann Pinipa wieder auf Tour
geht, überraschende Aktionen inklusive.

85 **Martin Grolms und Annika Kuhn: Pinipas Abenteuer – Ma-
nege frei für den Waldzirkus, Gruhning Verlag, 15,90
Euro.**

AB 21: Fall gelöst? – Die vier Fälle

Grauwal „Wally“ sorgt für Aufregung auf Mallorca

Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, 22.05.2021

Was macht das Säugetier überhaupt im Mittelmeer?

Mallorca Der Aufruf, „Wally“ in Ruhe zu lassen, hatte wenig Erfolg. Freizeitkapitäne, Surfer und sogar Schwimmer näherten sich dem acht Meter langen Grauwal, der keine hundert Meter vor der Küste Mallorcas auftauchte. In aller Seelenruhe schwamm das Jungtier zunächst am Strand des Ferienortes Santa Ponça entlang, im Südwesten der Insel. Dann drehte „Wally“ ab und stattete am Freitag, so berichteten die mallorquinischen Behörden, der Bucht der Inselhauptstadt Palma einen Besuch ab. Grauwale verirren sich nur selten ins Mittelmeer. Der letzte Grauwal war im Mittelmeer vor über zehn Jahren gesichtet worden.

Die Odyssee des nun vor Mallorca gestrandeten Grauwals begann bereits vor Wochen, als dieser Meeresbewohner vom Atlantik kommend durch die Meerenge von Gibraltar ins Mittelmeer schwamm. Zuerst wurde er vor Italiens Küste gesichtet, dann vor Frankreich, wo sich der Grauwal vorübergehend in einem Fischernetz verfang. Anfang Mai tauchte der Wal vor der spanischen Festlandküste auf. Seit Beginn der Reise durchs Mittelmeer sind ihm die Meeresbiologen auf der Spur, und sie

30 haben diesen seltenen Gast auf den Namen „Wally“ getauft.

Zwei Jahre alt, etliche Tonnen schwer

35 Das Schicksal des Wals besorgt zunehmend die Wissenschaftler, denn sie haben beobachtet, dass „Wally“ abmagert und zunehmend erschöpft ist. Die Forscher vermuten, dass das Tier krank ist, und sie schließen nicht aus, dass dieser junge Wal bald sterben könnte. Sein Alter wird auf zwei Jahre und sein Gewicht auf etliche Tonnen geschätzt.

40 Normalerweise können diese Meeressäuger bis zu 70 Jahre alt, gut 15 Meter lang und 20 bis 30 Tonnen schwer werden. Vor allem fragen sich die Experten: Was macht „Wally“ im Mittelmeer? Und warum hat „Wally“ seine

45 Walgruppe verloren? Hat sein Orientierungsverlust mit der globalen Klimaveränderung zu tun, die nach Erkenntnissen der Wissenschaftler auch Meeresströmungen und Wassertemperaturen spürbar verändert? (ze)

AB 22: Was steht für wen? – Die Personalpronomen

Im Baum verstecken und Eis essen

Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, 04.08.2021

Dortmund Fito lässt die Beine von der Plattform seines Baumhauses baumeln. „Am liebsten sitze ich hier drinnen und esse Wasser-
eis“, sagt er. Vor ein paar Wochen konnte der
5 Neunjährige von dort aus noch ein bisschen
Himmel über seinem Baumhaus sehen. Die
Äste der Weide waren zunächst noch nicht
ganz dicht zusammen gewachsen. Aber nun
ist das grüne Dach seines Baumhauses so ge-
10 schlossen, dass er darin sogar bei Regen nicht
wirklich nass wird.

Ein Rückzugsort

Von draußen sieht man nicht, ob Fito in sei-
nem Baumhaus sitzt. Niemand weiß, ob er Eis
15 isst oder vielleicht Besuch von einem Freund
hat. Das ist auch das Tolle an Baumhäusern.
„Es sind Rückzugsorte, um zu lesen, zu über-
nachten oder um Freunde zu treffen“, sagt
Andreas Wenning. Er ist Architekt und hat
20 schon rund 80 Baumhäuser auf der ganzen
Welt gebaut, für Kinder und auch für Erwach-
sene. Einige werden sogar als Hotels genutzt.

In Fitos Baumhaus führt eine Leiter mit sechs
Tritten. „Die Leiter habe ich zusammen mit
25 meinem Papa gebaut“, sagt Fito. Das Baum-
haus ist ein Familien-Projekt. Die Idee dazu
hatte Fitos Mama vor sechs oder sieben Jah-
ren. Damals hatte die Familie einen Garten in

30 einer Kleingarten-Anlage der Stadt Dortmund
übernommen, in der auch eine Weide steht.

Fitos Papa hat eine Palette genommen, auf
Pfosten gesetzt und in das Innere der Weide
gestellt. So entstand die Plattform, auf der
Fito nun so gerne sitzt. Zur Absicherung legte
35 der Papa Steine auf den Boden, so dass die
Plattform gerade und stabil steht. Fitos
Mama hat die Äste der Weide so geflochten,
dass sie schön kugelig wachsen. Als wäre es
ein Nest! Jedes Jahr im Februar müssen die
40 Äste wieder geschnitten werden, so dass das
Weiden-Baumhaus in Form bleibt.

Zwei bis drei Kinder haben in Fitos Baum-
haus Platz. „Meine Eltern dürfen auch mal
rein“, sagt der Neunjährige. Die Plattform ist
45 gerade so groß, dass zwei gemütliche Sitzkis-
sen darauf Platz haben. Baumhaus-Architekt
Andreas Wenning hat schon deutlich größere
und höhere Baumhäuser gebaut. Eine Grenze
gebe es nicht, sagt er. Allzu groß sollten die
50 Baumhäuser aber auch nicht werden, findet
der Fachmann. „Wenn ein Baumhaus hundert
Quadratmeter ist, kann es nur mehr unwes-
entlich mit dem Baum verbunden sein“, sagt
Andreas Wenning. (dpa)

LUXUS

Baumhaus mit Fernseher und Heizung?

Auch das gibt es. Baumhaus-Architekt An-
dreas Wenning hat schon Baumhäuser ge-
baut, die mit Strom, Wasser, Heizung und so-
gar einer Internetverbindung ausgestattet
5 sind. Manche dieser besonders schicken

- 10 Baumhäuser kann man für einen Urlaub mieten. Aber so viel Luxus muss natürlich nicht sein. Fitos Baumhaus in der Stadt Dortmund ist ganz schlicht eingerichtet. Auf der Plattform in der Weide liegen nur zwei orangefarbene Kissen.

AB 22: Jedes für sich – die Satzglieder

Der Stoff in den Meeren

Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, 04.08.2021

Es ist voller Leben, aber wir Menschen sollten es nicht trinken: Salzwasser. Hier erfährst du einige spannende Dinge darüber, die du vielleicht noch nicht wusstest.

- 5 **Berlin** Hast du schonmal beim Baden im Meer etwas Wasser in den Mund bekommen? Bestimmt hast du sofort etwas festgestellt: Das schmeckt echt salzig! Beim Baden im See ist das nicht so, auch nicht im Schwimmbad. Das
- 10 Wasser in den Ozeanen hingegen enthält viel Salz. Hier erfährst du einige Dinge über Salzwasser.

- Speicher:** Flüsse fließen in die Meere. Auf dem Weg dorthin werden kleine Mengen Salz
- 15 und andere Mineralien aus dem Boden gespült. So landet insgesamt sehr viel Salz im Meer. Auch von Gesteinen und Vulkanen auf dem Meeresgrund löst sich Salz. Wenn die Sonne auf das Meer scheint, verdunstet dabei
- 20 Wasser. Das Salz jedoch nicht. Deswegen sind die Meere so salzig. Sie werden auch als Salzspeicher bezeichnet.

- Nicht trinken:** Der Schluck Meerwasser, der beim Baden in den Mund gerät, ist nicht
- 25 schlimm. Trinken sollte man Salzwasser aber nicht. Zwar braucht auch unser Körper Salz. Die Salzmenge im Meerwasser ist aber viel

zu hoch. Über die Nieren scheidet unser Körper Salz wieder aus. Allerdings braucht er dazu eine Menge Trinkwasser ohne Salz.

Angepasst: Es gibt Tiere und Pflanzen, die mit dem Salzwasser umgehen können. Schließlich gibt es im Meer viel Leben. Pinguine und andere Wasservögel haben zum Beispiel spezielle Drüsen an der Stirn, mit denen sie Salz ausscheiden können. Fische machen das über ihre Kiemen. Einige Wasserpflanzen haben auch solche Drüsen oder sogenannte Salzhaare. Die sammeln das Salz und fallen dann ab.

Schwer und dicht: Salzwasser ist schwerer als Süßwasser. Das liegt daran, dass es eine höhere Dichte hat. Denn zwischen den Wassermolekülen befindet sich das Salz.

Moleküle sind winzig kleine Teile. Wegen der hohen Dichte liegen Schiffe nicht so tief im Salzwasser wie im Süßwasser. Außerdem kann man sich im Salzwasser prima treiben lassen. Im Toten Meer geht das besonders gut. Das Wasser ist dort extrem salzreich. Es enthält so viel Salz, dass keine Tiere darin leben können. (dpa)

Eigenschaften

Ein Experiment mit Salzwasser

Wir unterscheiden zwischen Salzwasser in den Meeren und Süßwasser in Flüssen und Seen. Durch das Salz hat das Wasser andere Eigenschaften. Um den Unterschied zu sehen, kannst du ein kleines Experiment machen.

- Dazu brauchst man zwei Gläser. Fülle beide mit Leitungswasser. In das eine Glas gibst du außerdem sechs Teelöffel Salz. Jetzt legst du in beide Gläser vorsichtig ein rohes Ei. Was passiert? Das rohe Ei im Leitungswasser sollte auf den Boden sinken, während das Ei im Salzwasser an der Oberfläche schwimmt. Das hat mit der unterschiedlichen Dichte zu tun. Du kannst das Experiment auch mit anderen Gegenständen ausprobieren. (dpa)
- 10
- 15

AB 24: Karlos tägliche Nachrichten

Keine Angst vor dicken Brummern

Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, 16.06.2021

5 An manchen Orten kann man gerade Hornissen beobachten. Diese sind besonders groß, deswegen fürchten sich viele Menschen vor ihnen. Dabei sind sie eigentlich ganz friedlich!

10 Es brummt. Erst leise. Dann wird das Brummen lauter. Was fliegt denn da? Eine Wespe? Wer eine Hornisse sieht, denkt das häufig zuerst. Dann merkt man aber schnell: Dafür ist das gelb-schwarze Insekt viel zu groß.

15 „Hornissen sind große Wespen“, erklärt der Hornissen-Experte Stephan Härtel vom Naturschutzbund Deutschland. „Sie werden etwa zwei bis dreieinhalb Zentimeter groß.“ Von Wespen unterscheiden sie sich zudem dadurch, dass sie einen rot-braunen Pelz am vorderen Körper haben.

20 Die Größe ist für die Insekten ein Vorteil. „Weil sie so groß sind und so laut brummen, haben sie eigentlich kaum Feinde“, sagt der Experte. Denn andere Tiere wissen bei ihrem Anblick: Die sind gefährlich.

25 Und nicht nur Tiere machen um die großen Wespen einen Bogen. Auch viele Menschen haben Angst, wenn sie einer Hornisse begegnen. Stephan Härtel aber gibt Entwarnung: „Man muss vor ihnen keine Angst haben. Sie sind nicht aggressiv und greifen niemals

30 grundlos an.“ Wenn man aber zum Beispiel ihr Nest stört, dann kann es passieren.

Wer schon von einer Hornisse gestochen wurde, weiß: Der Stich ist sehr schmerzhaft. Für Menschen, die gegen Hornissenstiche allergisch sind, kann er auch gefährlich werden. In dem Fall sollte man sofort zum Arzt.

35 Zu dieser Jahreszeit schwirren Hornissen mancherorts durch die Gegend. „Die Hornissen-Königinnen gründen im Frühjahr ihre Nester“, sagt Stephan Härtel. Hornissen sind
40 Höhlenbrüter. „Sie brauchen immer einen Hohlraum für ihr Nest. Das können alte Spechthöhlen sein oder Zwischenräume in aufgeschütteten Steinen, etwa auf Halden.“ Aber auch Dachböden, Rollladenkästen oder
45 Vogelnistkästen kommen infrage.

Die Eier legt die Hornissen-Königin. Ihre ersten Nachkommen versorgt sie selbst. Sie fliegt dann in der Gegend umher, um Futter zu suchen. Das sind Insekten wie Fliegen und
50 Mücken, reifes Obst und auch tote Tiere. Später übernehmen die Hornissen-Arbeiterinnen diese Aufgabe. Und die Königin ist bis August nur noch mit Eierlegen beschäftigt.

Die großen Brummer sind besonders geschützt. „Man darf sie nicht töten, nicht fangen, ihre Nester nicht stören“, sagt Stephan Härtel. Ausnahmen gibt es aber. Wenn Hornissen nah an Menschen nisten, die allergisch sind. Oder dort, wo viele Menschen oft ein-
60 und ausgehen zum Beispiel. Dann kann ein Nest von Experten, die dafür eine Genehmigung haben, umgesiedelt werden.

Hat man ein Nest in seiner Nähe, rät Stephan Härtel, die Tiere zu beobachten. „Dann merkt
65 man, dass sie einen ignorieren. Dann baut man die Ängste ab und hat Freude zu sehen,
wie sie leben, Futter bringen und miteinander kommunizieren.“ Im Gegensatz zu Wes-
pen interessierten sie sich auch nicht dafür,
70 was wir Menschen so auf dem Teller haben.
„Sie schwirren nicht um einen herum. Das ist
äußerst angenehm.“ (dpa)

AB 25: Karlos Spielwiese – Die Samstagsseite für Kinder

Meeresschildkröten fressen viel Plastik

Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, 06.08.2021

Obwohl sie Meeresschildkröten sind, kommt ihr Nachwuchs an Land auf die Welt. Am Strand schlüpfen die kleinen Schildkröten aus ihren Eiern. Dann krabbeln sie ins Wasser und schwimmen mit der Strömung ins offene Meer. Dieses Verhalten führe sie jedoch in eine Falle, sagt die Wissenschaftlerin Emily Duncan. Denn in der Meeresströmung schwimmt immer mehr Plastikmüll. Die jungen Tiere gelangen so in stark verschmutzte Gebiete und nehmen Plastik auf. Emily Duncan und andere Wissenschaftler haben sich in Australien verschiedene Schildkröten-Arten angeguckt und Jungtiere untersucht. Dabei stellten sie fest: Alle Arten hatten Plastik verschluckt. Plastik ist für viele Meeresbewohner gefährlich.

AB 26: Empfehlungen für dich – Rezensionen auf der Kinderseite

Kartoffel-Abenteuer und Gemüse-Liebe

Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, 24.07.2021

- Yasmina kocht wahnsinnig gern. Auf ihren dunklen Locken sitzt meistens eine Kochmütze. Ihre erwachsenen Freunde Marco und Cyril versorgen sie mit Karotten, Tomaten oder Spargel aus ihren Schrebergärten. So kann Yasmina für sich und ihren Papa leckere Gerichte wie gefüllte Auberginen oder Schwarzwurzel-Rösti zubereiten, obwohl sie wenig Geld haben.
- 5
- 10 Aber die elfjährige Yasmina ist auch eine Expertin für essbare Wildpflanzen. Nach denen hält sie auf dem Weg zur Schule Ausschau.
- Eines Tages werden Marcos und Cyrils Gärten von einer Firma planiert. Auf dem neuen Feld werden nun gentechnisch veränderte Kartoffeln angebaut. Das bedeutet, der Bauplan der Pflanze ist anders als bei normalen Kartoffeln. Da den beiden Männern die Grundstücke nicht gehören, können sie nichts dagegen tun.
- 15
- 20 Nun fehlen Yasmina die Zutaten zum Kochen. Es kommt noch schlimmer: Eine seltsame Veränderung greift um sich: Die Chips und Pommes, die aus den veränderten Kartoffeln hergestellt werden, machen die Menschen
- 25 süchtig und verwandeln sie obendrein in Hunde!

- 30 „Yasmina und die Kartoffelkrise“ ist ein abenteuerlicher und lustiger Comic rund ums Essen. Yasminas Kochkunst und Mut sind beeindruckend. Sie entwickelt sich zu einer Kämpferin für das Gute. Zudem bekommt man auch großen Appetit auf Gemüse.

Wauter Mannaert (Text und Illu.): „Yasmina und die Kartoffelkrise“, Reprodukt, 160 Seiten, 20 Euro, ab 8 Jahren

Kartenspiel: Tiere lassen ihre Reifen kreisen

Aachener Zeitung/Aachener Nachrichten, 24.07.2021

- „Hula-Hoo!“ ist ein schnelles Kartenspiel, mit dem sogar langweilige Tage im Nu vergehen. Debi lassen Tiere lassen den Reifen kreisen, mal hoch und mal runter.
- 5 Am Anfang bekommen alle zehn Karten. Der erste Spieler legt eine seiner Karten in die Mitte. Dabei ist es egal, ob es eine Karte von der Hand ist oder eine, die vor ihm liegt. Dann bestimmt er, was der nächste Spieler
- 10 auslegen muss: eine höhere oder eine niedrigere Zahl. Es gibt aber auch noch ein paar andere Möglichkeiten, die es spannend machen.
- 15 Ziel ist es, möglichst lange im Spiel zu bleiben. Denn wer am Schluss noch eine letzte Karte legen kann, gewinnt den Ablagestapel. Der bringt mächtig Punkte.

Das Spiel wird über fünf Runden gespielt. So hat man noch eine Chance zu gewinnen, wenn man die ersten Runden verloren hat. Es

- 20 kann mit zwei bis sechs Spielern gespielt werden.

Die Regeln sind einfach zu verstehen. Das Spiel dauert in etwa 10 bis 15 Minuten und ist schnell und einfach aufgebaut.

- 25 **Jaques Zeimet: „Hula-Hoo!“ Drei Hasen in der Abendsonne, für 2-6 Spieler, knapp 10 Euro, ab 7 Jahren**



Impressum

Inhaltliche Konzeption und pädagogische Ausarbeitung

PROMEDIA MAASSEN

Werner-Heisenberg-Straße 5
52477 Alsdorf

Tel.: 02404 9407-0

Fax: 02404 9407-20

info@promedia-maassen.de

www.promedia-maassen.de

Copyright

Die in diesem Unterrichtsmaterial enthaltenen Inhalte, Vorschläge, Ideen, Darstellungen und Visualisierungen sind geistiges Eigentum der Autor*innen, dürfen aber von Lehrer*innen im Rahmen des Projekts „Medienstunde 2021/2022“ zu unterrichtlichen Zwecken genutzt werden. Eine Weitergabe an Dritte ist grundsätzlich nicht gestattet. Jedwede Weiterverwendung von Dritten (auch nur teil- oder auszugsweise) bedarf zuvor der schriftlichen Genehmigung.

Bei Fragen zum Unterrichtsmaterial wenden Sie sich bitte an info@promedia-maassen.de oder 02404 9407-0.